



# Interessengebiet Rastenberg

## Dokumentation der Zug- und Rastvogelkartierung 2022/23

**Vorhaben:** Errichtung von Windenergieanlagen im Interessengebiet Rastenberg (Landkreis Sömmerda)

**Bundesland:** Thüringen

**Auftraggeber:** BOREAS Energie GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden  
Tel.: 0351 / 885 070

**Berichtsnummer:** UKB-IBK-1890823

**Datum:** 03.08.2023

**Gutachter:** Ingenieurbüro Kuntzsch GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden  
Tel./Fax: (0351) 88 50 7-1-409

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Einleitung.....	4
2	Gebietsbeschreibung .....	4
3	Methodik.....	5
4	Ergebnisse der Zug- und Rastvogelkartierung 2022-2023 .....	7
5	Zusammenfassung und Bewertung.....	16
6	Literatur .....	18

## Abbildungsverzeichnis

**Abbildung 1:** Lage Rastgebiet „Speicher Bachra“ und Untersuchungsgebiet..... 5

**Abbildung 2:** Blick in das untersuchungsgebiet am 01.11.2022. im Hintergrund die Wüstung Rockstedt und das bestehende Windfeld ..... 16

## Tabellenverzeichnis

**Tabelle 1:** Begehungstermine 2022/23 mit Wetterdaten ..... 7

**Tabelle 2:** Artenliste der zwischen August 2022 und April 2023 festgestellten Vogelarten mit Angaben zum Gefährdungs- und schutzstatus..... 7

**Tabelle 3:** Ergebnisse der Zug- und Rastvogelkartierung zwischen August 2022-April 2023 (Schwellenwerte sind farbig hervorgehoben)..... 11

**Tabelle 4:** Im Untersuchungsgebiet 2022/2023 während der Begehungen festgestellte Vogelarten mit Schwellenwert und Datum der Überschreitung ..... 14

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1-14 Begehungsprotokolle Zugvogelkartierung

Maßstab 1:10.000

## 1 Einleitung

Die BOREAS Energie GmbH plant die Erweiterung des Windvorranggebietes W-8 Olbersleben/ Ostramondra im Landkreis Sömmerda. Das Interessengebiet „Rastenberg“ schließt sich östlich an das vorhandene Windfeld an.

Die BOREAS Energie GmbH hat das Ingenieurbüro Kuntzsch beauftragt eine Zug- und Rastvogelkartierung im Interessengebiet Rastenberg durchzuführen. Hiermit werden die Ergebnisse aus der Saison 2022/ 23 zusammengefasst.

## 2 Gebietsbeschreibung

Das untersuchte Gebiet befindet sich im Nordosten Thüringens, etwa 30 km nordöstlich von Erfurt. Naturräumlich gehört es zum Innerthüringer Ackerhügelland. Das Innerthüringer Ackerhügelland ist meist ein flaches Hügellandgebiet, das sowohl von tiefliegenden Niederungen als auch von lang gestreckten Höhenzügen geprägt ist. Dieser Naturraum ist nur wenig gegliedert und wird v.a. durch fruchtbare Böden dominiert. 95% der Fläche werden ackerbaulich genutzt (TLUG 2004).

Das Innerthüringer Ackerhügelland ist ein flachwelliges Hügelland, die höchste Erhebung mit ca. 431 m ist der Krahnenberg bei Gotha. Das Untersuchungsgebiet steigt von Ost nach West an. Die höchste Erhebung des Untersuchungsgebietes findet sich mit knapp 260 m im bestehenden Windfeld. Das Untersuchungsgebiet befindet sich zwischen den Ortschaften Rastenberg im Nordosten, Hardisleben im Südosten, Mannstedt im Südwesten und Roldisleben im Nordwesten.

Das nächstgelegene Europäische Vogelschutzgebiet (SPA 10 „Hohe Schrecke - Finne“) findet sich ca. 1,6 km nördlich und wird durch das Untersuchungsgebiet nicht berührt.

Regelmäßig bzw. intensiv genutzte Zugrouten und Rastflächen sind für das Untersuchungsgebiet nicht bekannt. Je nach angebauter Ackerfrucht können diese aber lokal und zeitlich begrenzt entstehen.

Ca. 1,6 km nördlich des Untersuchungsgebietes findet sich das Rastgebiet „Speicher Bachra“ mit regionaler Bedeutung für rastende bzw. durchziehende Wasservögel. Dieser hat Einfluss auf das Vorkommen und Erscheinen durchziehender Arten im Interessengebiet, wurde aber innerhalb des Untersuchungszeitraumes nicht gezielt aufgesucht.

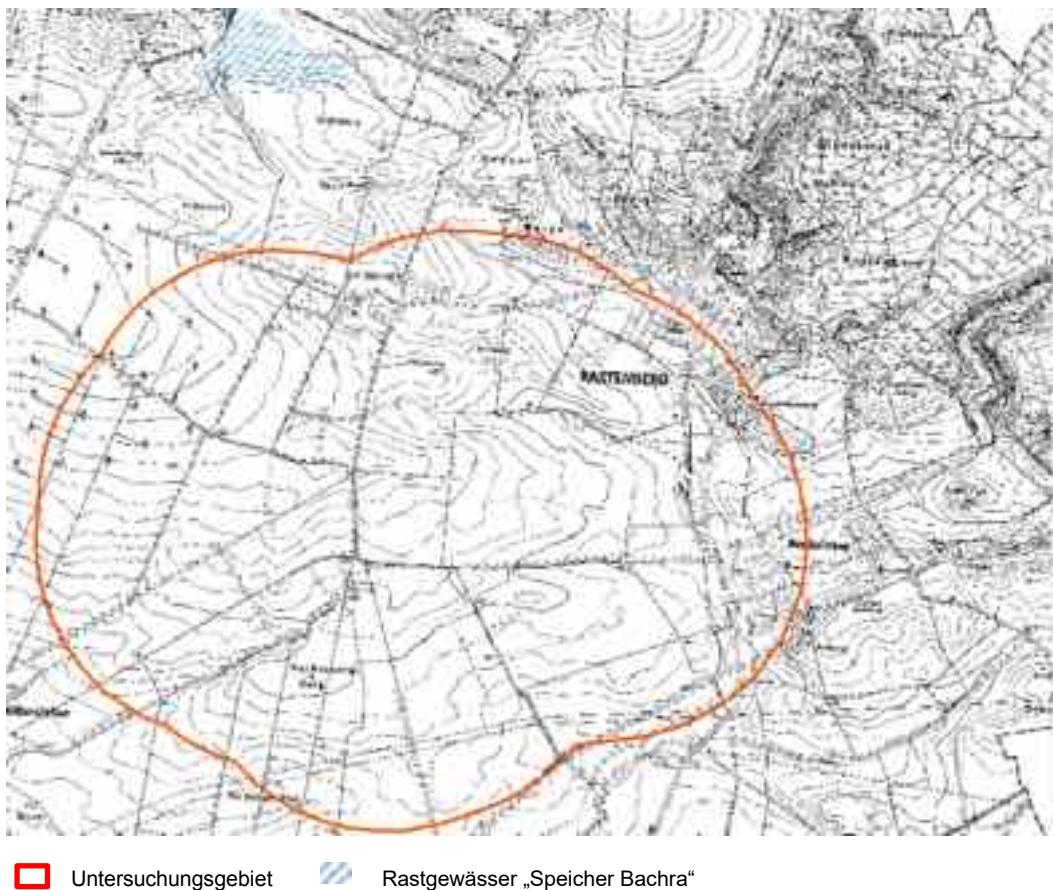


Abbildung 1: Lage Rastgebiet „Speicher Bachra“ und Untersuchungsgebiet.

Das Innerthüringer Ackerhügelland hat aufgrund seiner verbreiteten Schwarzerden eine allgemein hohe Bodenfruchtbarkeit, daher überwiegt die landwirtschaftliche Nutzung (ca. 95 %). Auch im Untersuchungsgebiet überwiegt die Landwirtschaftliche Nutzung. In das Untersuchungsgebiet ragen die Ortschaften Rastenberg, Hardisleben und Roldisleben (inklusive örtlicher Gartenanlagen) hinein. Im Untersuchungsgebiet findet sich mit der Wüstung Rockstedt ein größeres Feldgehölz. Der nächste Wald befindet sich nordöstlich der Untersuchungsfläche bei Rastenberg. Die sonstigen Baumbestände im Untersuchungsgebiet sind sehr klein und genauso wie zahlreiche Feldhecken im gesamten Untersuchungsgebiet eingestreut. Der Rockstedter Bach durchzieht die Fläche im Südosten, die Lossa fließt am Ostrand der Fläche. Beide zeigen zumindest stellenweise Auencharakter. Extensive Grünlandbereiche (darunter Weideflächen und Streuobstwiesen) finden sich v.a. im Umfeld der Ortslagen.

### 3 Methodik

Im Rahmen der Zug- und Rastvogelkartierung durch die Ingenieurbüro Kuntzsch GmbH (IBK) ist nach dem im „Avifaunistischen Fachbeitrag zur Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) in Thüringen“ (TLUG, 2017) beschriebenen Zählverfahren kombiniert mit der Erfassung von Rastvögeln gearbeitet worden.

Grundsätzlich sollen für den Kranich sechs herbstliche Begehungen, orientiert an entsprechenden Witterungsverhältnissen, durchgeführt und nach Möglichkeit drei Massenzugtage ( $> 20.000$  Individuen pro Tag) abgedeckt werden. Um solche Massenzugtage abzupassen, sind die Informationen des Kranichzentrums Groß-Mohrdorf tagaktuell berücksichtigt worden. Ebenso sollen bei dessen Auftreten im Frühjahr vier weitere Begehungen eingeplant werden. Gegebenenfalls sollen darüber hinaus Schlafplätze

der Sumpfohreule und überwinternder Greifvögel zwischen Mitte Dezember und Mitte Januar kontrolliert werden. Zudem sind an zwei Terminen im August gezielt rastende Limikolen, insbesondere Kiebitz sowie Gold- und Mornellregenpfeifer, zu erfassen.

Zwischen August 2022 und März 2023 wurden im 1.500 m Radius um das Interessengebiet alle ziehenden, rastenden und nahrungssuchenden Individuen, soweit möglich artgenau, erfasst und in Tageskarten eingetragen (Kleinvögel ab einer Gruppengröße von zehn, mit Ausnahme seltener Arten). Das Gebiet wurde dabei, entsprechend den oben aufgeführten Kriterien, an 14 Terminen aufgesucht. Nach Meldungen des Kranichzentrums Groß-Mohrdorf ist es für den Kranich am 30.10.2022 zu einer zusätzlichen Begehung des Gebietes gekommen.

Ziel der Erfassungen ist es, Korridore bzw. Routen im Interessengebiet (bzw. der näheren Umgebung) zu ermitteln. Dazu werden die vor Ort getätigten Beobachtungen mit Angaben zum Verhalten (Zug, Rast, Nahrungssuche usw.) direkt auf das mitgeführte Kartenmaterial eingetragen.

Für das Zählverfahren gibt der Avifaunistische Fachbeitrag Schwellenwerte an, mit denen die Ergebnisse der Kartierung nach Abschluss der Feldarbeiten abzugleichen sind.

Folgende Geräte kamen zum Einsatz:

- Fernglas: Docter, 10x42 ED
- Spektiv: Celestron Regal 80 F-ED

### **Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands**

Zur besseren Einschätzung der Gefährdungssituation der im Rahmen der Zug- und Rastvogelerfassung 2022/ 23 festgestellten Arten ist die Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (RLW, Hüppop et al. 2021) herangezogen worden. Diese ermöglicht eine ergänzende Bewertung zu den Roten Listen Deutschlands und Thüringens, da die Untersuchungen gezielt die Erfassung rastender bzw. ziehender Vögel zum Inhalt haben.

Es gibt drei Risikofaktoren, die außerhalb der Brutzeit wirksam sind:

- **D** Direkte, absehbare menschliche Einwirkungen, z. B. Habitatverluste und -verschlechterungen (z. B. durch Baumaßnahmen), Verlust von Nahrungsflächen (z. B. Brachen), Glasangriff, Stromtod, Opfer von Windkraftanlagen, Verkehrsopfer, Verfolgung/Jagd
- **I** Indirekte, absehbare menschliche Einwirkungen, z. B. Kontaminationen, Störungen/Vergrämung (wie ganzjährige Freizeitnutzung von Gewässern), Verlust von Rastgebieten/Schlafplätzen (z. B. durch Offshore- und Onshore-Windparks, Zerschneidung)
- **N** Abhängigkeit von Naturschutzmaßnahmen, die langfristig nicht gesichert sind, z. B. unzureichender Schutz von lebenswichtigen Mausergebieten

## Begehungstermine

Von August 2022 bis März 2023 ist es an insgesamt 14 Tagen zu Begehungen des Untersuchungsgebietes gekommen:

Tabelle 1: Begehungstermine 2022/2023 mit Wetterdaten

Begehung	Datum	Temperatur	Witterung
1	15.08.2022	23-28°C	bedeckt, windstill
2	23.08.2022	16-26°C	sonnig, windstill
3	05.09.2022	14-26°C	heiter, windstill
4	23.09.2022	8-18°C	sonnig, windstill
5	11.10.2022	2-15°C	heiter, leiser Zug aus Nordwest
6	19.10.2022	6-13°C	bedeckt, später Schauer, leiser Zug aus Südwest
7	01.11.2022	8-11°C	heiter, leichte Brise aus Südost
8	14.11.2022	1-12°C	anfangs Nebel, dann sonnig, leiser Zug aus Ost
9	28.11.2022	3-7°C	bedeckt, windstill
10	06.12.2022	2-4°C	bedeckt, leichte Brise aus West
11	24.01.2023	1°C	wechselnd bewölkt, leichte Brise aus Nordost
12	13.02.2023	4-7°C	bedeckt, leichte Brise aus Südwest
13	02.03.2023	-3-6°C	sonnig, schwache Brise aus Nordost
14	28.03.2023	2-6°C	heiter, schwache Brise aus Nordwest

## 4 Ergebnisse der Zug- und Rastvogelkartierung 2022-2023

Zwischen August 2022 und März 2023 ist es an insgesamt 14 Tagen zu Begehungen des Untersuchungsgebietes gekommen (siehe Tabelle 1).

Zusätzlich wurden Informationen des Kranichzentrums Groß-Mohrdorf sowie des Onlineportals [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) während des Untersuchungszeitraums berücksichtigt. Eine zusätzliche Begehung wurde nach Meldungen über verstärkten Kranichzug aus Groß Mohrdorf am 30.10.2022 durchgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die von August 2022 bis März 2023 dokumentierten Vogelarten zusammengestellt. Zusätzlich zu den Angaben der Roten Listen Thüringens (RLT) und Deutschlands (RLD) ist zur Vollständigkeit und besseren Abschätzung auch die Rote Liste wandernder Vogelarten (RLW) aufgeführt.

Tabelle 2: Artenliste der zwischen August 2022 und April 2023 festgestellten Vogelarten mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus

Arname	wissenschaftl. Arname (nach Barthel & Helbig 2005)	RLD	RLW	RLT	Schutz	Abk.
Amsel	<i>Turdus merula</i>				§	A
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				§	Ba
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>				§	Bgf
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>				§	Bm
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	3	V	V	§	Hä
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	2	V	1	§	Bk
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>				§	B
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>				§	Bs

Artname	wissenschaftl. Artname (nach Barthel & Helbig 2005)	RLD	RLW	RLT	Schutz	Abk.
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>				§	Ei
Elster	<i>Pica pica</i>				§	E
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>				§	Ez
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>					Fa
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3		V	§	Fl
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V			§	Fe
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>				§	Gb
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>				§	G
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	V		3	§§	Ga
Graugans	<i>Anser anser</i>				§	Gra
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>				§	Grr
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>				§	Gf
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>				§§	Gü
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>				§	Hr
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>				§	H
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>				§	He
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V		V	§§ EG	Hi
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>				§	Hot
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>				§	Kb
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				§	Kl
Kohlmeise	<i>Parus major</i>				§	Km
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				§	Kra
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>			R		Kor
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	1	2	0	EG, §§	KoWe
Kranich	<i>Grus grus</i>			R	EG, §§	K
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>				§§	MB
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	3			§	M
Merlin	<i>Falco columbarius</i>		3		§§, EG	Mer
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>				§, EG	Nt
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>					NiG
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>				§	Rk
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	1	2	2	§§	Rw
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V			§	Rs
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2		2	§	Re
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>				§	Rt
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>			3	§	Ro
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>				EG, §§	RoWe
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>				§	Rd
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>				§	R
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>		3	3	EG, §§	RM
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>				§	St
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				§	Sm
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>				§	Sk
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>				EG, §§	SM

Artnamen	wissenschaftl. Artname (nach Barthel & Helbig 2005)	RLD	RLW	RLT	Schutz	Abk.
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>				§	Sd
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>				§§	Sp
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3			§	S
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	V	2	§	Stm
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>				§	Sti
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>					Stt
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>				§§	Tf
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>				§	Wd
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2		2	§	W
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>				§	Wg
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>				§	Z
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>				§	Zi
Gesamtergebnis:						64

Legende zur vorstehenden Tabelle:

<b>Rote Listen:</b>	<b>RLD</b>	Rote Liste Deutschland (RYSLAVY et al. 2020)
	<b>RLW</b>	Rote Liste Wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPPOP et al. 2013)
	<b>RLT</b>	Rote Liste Thüringen (JAEHNE et al. 2020)
<b>Gefährdung:</b>	<b>1</b>	vom Aussterben bedroht
	<b>2</b>	stark gefährdet
	<b>3</b>	gefährdet
	<b>V</b>	Vorwarnliste
	<b>R</b>	extrem selten
<b>Schutz:</b>	<b>EG</b>	Art des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie
	<b>§</b>	besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
	<b>§§</b>	streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

Während der Zug- und Rastvogelkartierung 2022/2023 wurden somit im Vorhabengebiet insgesamt 64 Vogelarten nachgewiesen, zuzüglich weiterer, nicht näher bestimmter Arten (Gänse, Kleinvögel). 26 Arten sind in den Roten Listen vermerkt oder unterliegen einem besonderen Schutzstatus (als streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG und/oder als Art des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie).

Zu den besonderen Beobachtungen zählen Bergfink, Heidelerche, Kornweihe, Merlin, Steinschmätzer und Wiesenpieper.

Details zu den Begehungungen wie Verhalten und Zugrichtung können den einzelnen Tageskarten in den Anlagen 1 bis 14 entnommen werden. Hinweise auf Rotmilan- oder Sumpfohreulen-Schlafplätze gab es im Untersuchungszeitraum nicht, weshalb hierfür keine Zusatztermine durchgeführt wurden. Nach Meldungen des Kranichzentrums Groß Mohrdorf über mögliche Massenzugereignisse wurde hingegen für den Kranich am 30.10.2022 eine zusätzliche Begehung durchgeführt. Allerdings konnten hierbei keine Kraniche festgestellt werden.

In der folgenden Tabelle 3 sind die Ergebnisse mit Angaben zu den Begehungsterminen zusammengefasst. Hervorgehoben sind Überschreitungen der im Avifaunistischen Fachbeitrag (TLUG, 2017) genannten Schwellenwerte. Kleinvögel sind ab einer Gruppengröße von mindestens zehn Individuen aufgenommen worden (Ausnahme: seltene Arten). Nicht beobachtete, aber im Gebiet anwesende und durch Rufe bestimmte Kleinvogelarten, wurden mit einem „+“ eingetragen. Freilich kann die genaue Zahl anwesender Kleinvögel nicht bestimmt werden, weshalb hinter tatsächlich erfassten Zahlen in den Terminen ebenfalls ein „+“ eingetragen wurde und diese damit ein Minimum für diese Arten/ Gruppen darstellt. Für die beiden letzten Interessengebiet Rastenberg – Zug- und Rastvogelkartierung 2022/23 UKB-IBK-1890823

Termine im März ist die beginnende Brutzeit zu berücksichtigen. Die Brutzeit spiegelt sich auch in den Zahlen der anderen Arten wider.

Bei der folgenden Tabelle ist zu beachten, dass an den ersten beiden Terminen im August nur Limikolen und besondere Beobachtungen aufgenommen worden sind, weshalb an diesen Terminen, zur Verhinderung der Verzerrung des Ergebnisses, auf die Ermittlung der Summe anwesender Individuen verzichtet wurde. Deren Anwesenheit wurde dennoch aufgenommen und in der Tabelle mit einem „+“ eingetragen.

Tabelle 3: Ergebnisse der Zug- und Rastvogelkartierung zwischen August 2022-April 2023 (Schwellenwertüberschreitungen sind farbig hervorgehoben)

Datum →	2022										2023			
	15.08.	23.08.	05.09.	23.09.	11.10.	19.10.	01.11.	14.11.	28.11.	06.12.	24.01.	13.02.	02.03.	28.03.
<b>Greifvögel, Falken, Eulen</b>														
Kornweihe							0,1		0,1					
Mäusebussard	+	+	4	9	15	9	2	10	12	4	4	9	9	4
Merlin						1						1		
Rohrweihe	+	+	0,2											
Rotmilan	+	+	8	20	3	13	23	2	2				4	4
Schwarzmilan	+	+												
Sperber								2			1			
Turmfalke	+	+	9	8	6	4	3	3	1	2		2	1	1
<b>Kraniche, Wasservögel (Gänse, Enten), Reiher, Kormorane, Störche</b>														
Graugans					22	43								
Graureiher				1								1		
Kormoran				3										
Kranich										18		69	42	
Nilgans										2				
Gänse spec.							62	200				238		
<b>Kleinvögel, Rabenvögel, Hühner, Tauben</b>														
Amsel		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Bachstelze	+	+	+	+	+	+								+
Bergfink						+					+			
Blaumeise	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Bluthänfling		+	+	+	+	+	+	+				+	60+	+
Braunkehlchen		+												
Buchfink		+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Buntspecht	+		+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+
Eichelhäher			+	+	3	+			2			5	2	
Elster	+	+	2	2	5	3	2	3	4	2	3	3	11	3
Erlenzeisig											250+			
Fasan			1			2			2				1	
Feldsperling	+	+	+	+	+	+	+	80+	+				+	+
Feldlerche	+	+	+	+	60+	88+	+	+		+			+	+
Gartenbaumläufer	+		+	+	+		+		+			+	+	
Goldammer		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

Datum →	2022												2023			
	15.08.	23.08.	05.09.	23.09.	11.10.	19.10.	01.11.	14.11.	28.11.	06.12.	24.01.	13.02.	02.03.	28.03.		
Grauammer				20+		17+	+	+	27+	+		+	+	+	+	+
Grünfink	+				+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Grünspecht	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Hausrotschwänzchen		+	+	+	+	20+	+									+
Haussperling	+	+			+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+
Heckenbraunelle																+
Heidelerche																+
Hohltaube			57	125		4	38					60	50			
Kernbeißer								+								
Kleiber				+				+	+				+	+	+	+
Kohlmeise				+	+	+	+	+	+	+				+	+	+
Kolkrabe	+	+	6	5	1	2	3	4	1	1	2	11	1	3		
Mehlschwalbe	+	+	+													
Neuntöter	+	+	2													
Rabenkrähe	+	+	25	31	42	38	17	65	47	29	37	28	58	31		
Raubwürger						2	2	2								
Rauchschwalbe	+	+	+	+												
Rebhuhn														1		
Ringeltaube	+	+	65	25	195+	219+	6	1	3	11		1	3	2		
Rohrammer														+		
Rotdrossel							+									
Rotkehlchen				+	+	+	+	+	+	+	+	+				+
Schafstelze	+	+	+	+												
Schwanzmeise							+									
Schwarzkehlchen				+												
Singdrossel																+
Star	+		30+	350+	+	18+	127+		40+			87+	+	+		
Steinschmätzer			1	1												
Stieglitz	+	+			+	+	+	+		14+	+	+	+	+	+	+
Straßentaube									+				+			
Wacholderdrossel				12+		+	36+	60+	160+	30+		290+	+	+		
Wiesenpieper					+	+	+				+					
Wintergoldhähnchen					+	+	+	+	+							
Zaunkönig					+	+	+	+	+				+		+	+
Zilpzalp			+	+												+

Datum →	2022											2023			
	15.08.	23.08.	05.09.	23.09.	11.10.	19.10.	01.11.	14.11.	28.11.	06.12.	24.01.	13.02.	02.03.	28.03.	
Laubsänger spec.		+	+												
Pieper spec.			+	+											
Zeisig spec.				+	+	+	+	+		+		+	+	+	
Kleinvoigelmix			170+	255+	286+	206+	190+	66+		191+					100+
Schwalbenmix			50+												
Σ	-	-	436	863	658	669	450	360	502	304	357	796	192	148	

Σ 5.735

Für 17 der im Untersuchungszeitraum festgestellten Arten werden im Avifaunistischen Fachbeitrag (TLUG 2017) Schwellenwerte genannt. In der folgenden Tabelle werden diese Arten mit ihren Schwellenwerten aufgelistet.

Tabelle 4: Im Untersuchungsgebiet 2022/2023 während der Begehungen festgestellte Vogelarten mit Schwellenwert und Datum der Überschreitung.

Art	Schwellenwert	Überschreitung 2022/ 2023
Elster	60	-
Graugans	350	-
Graureiher	50	-
Großer Brachvogel	30	-
Hohltaube	100	23.09.2022: 125
Kolkrabe	100	-
Kornweihe	3	-
Kranich	Rast: 500, Durchzug: 2.500	-
Mäusebussard	40	-
Merlin	1	19.10.2022: 1 13.02.2023: 1
Rabenkrähe	300	-
Rebhuhn	15	-
Ringeltaube	500	-
Rohrweihe	5	-
Rotmilan	50	-
Schwarzmilan	50	-
Turmfalke	10	-

Im Erfassungsjahr 2022/ 23 ist es damit bei zwei Arten (Merlin, Hohltaube) zu Überschreitungen bzw. zum Erreichen der im Avifaunistischen Fachbeitrag (TLUG, 2017) genannten Schwellenwerte gekommen. Die Überschreitung bzw. das Erreichen der Schwellenwerte konnte im Untersuchungszeitraum an drei Terminen festgestellt werden. Hohltauben konnten nur an einem Termin mit Schwellenwertüberschreitungen festgestellt werden (23.09.2022, Anlage 4). Diese sammelten sich zum Übernachten v.a. entlang des Schmalen Baches sowie in der Wüstung Rockstedt. Hinweise auf ein andauerndes Verbleiben von mehr als 100 Hohltauben gab es im Gebiet nicht. Der angegebene Schwellenwert des Merlins wurde an zwei Terminen erreicht. Mehr als ein Individuum konnte jeweils nicht beobachtet werden. Der allgemein sehr seltene Merlin, der nur im Winter bei uns ist, wird zudem in der Roten Liste wandernder Vogelarten geführt (RLW 3, vgl. Tabelle 2).

Der Avifaunistische Fachbeitrag (TLUG, 2017) gibt zur Bewertung für Zugaktivitäten von Kleinvogelarten einen Schwellenwert von >1.000 Individuen/ Stunde als überdurchschnittliche Aktivität an. Dies bezieht sich auf die Scan-Zugrouten-Methode die zur Bewertung des Interessengebietes Rastenberg 2022/ 2023 jedoch nicht durchgeführt wurde. Während der Begehungen konnte hingegen an keinem der Termine eine

überdurchschnittliche Zahl anwesender Kleinvögel festgestellt werden. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass sich viele Kleinvögel stets an den Ortsrändern, Feldhecken, in Feldgehölzen und v.a. an der Wüstung Rockstedt aufgehalten haben, deren Zahl jedoch nicht genau bestimmt werden konnte.

Typische Zug- und Rastvogelarten konnten 2022/ 23 mit Bergfink, Rotdrossel, Kornweihe, Merlin, und Kranich festgestellt werden.

Die höchste Zahl anwesender Vogelindividuen fand sich erwartungsgemäß im Herbst (Ende September bis Mitte Oktober). Im Februar 2023 wurden aufgrund des beginnenden Rückzuges wieder mehr Individuen festgestellt. Insgesamt konnten zwischen September 2022 und April 2023 5.735 Individuen gezählt werden (die Individuenzahl an den beiden Augustterminen wurde nicht erfasst).

Greifvögel wurden zwar regelmäßig aber wider Erwarten in vergleichsweise geringen Zahlen beobachtet. Am 01.11.2022 konnten am Rockstedter Bach im Bereich der Wüstung Rockstedt 17 übernachtende Rotmilane gezählt werden (vgl. Anlage 7). Der Verdacht eines Schlafplatzes an dieser Stelle erhärtete sich allerdings nicht, da eine derartige Ansammlung an den folgenden Terminen im Gebiet nicht mehr festgestellt werden konnte.

Auftriebsuchende Greifvögel wurden in kleinen Gruppen sowohl im bestehenden Windfeld als auch an der Wüstung Rockstedt oder am Kuhberg (westlich Rastenberg) beobachtet. Sonst hielten sich die Greifvögel meist vereinzelt in Hecken ruhend oder im gesamten Gebiet jagend auf.

Zweimal konnte der Merlin beobachtet werden (jagend am Schmalen Bach vgl. Anlage 12 sowie ruhend an der K2 westlich von Hardisleben vgl. Anlage 6), Turmfalken waren wie erwartet v.a. im frühen Herbst flächendeckend zu beobachten.

Kiebitze konnten an den Begehungsterminen im Gebiet nicht festgestellt werden. An lediglich drei der 14 Begehungstermine wurden insgesamt nur 129 Kraniche gezählt (vgl. Tabelle 3). Massenzugtage mit > 20.000 Individuen (gemäß Avifaunistischem Fachbeitrag (TLUG 2017)) gab es somit im Gebiet während der Begehungstermine nicht. Herbstliche Zugbewegungen des Kranichs konnten lediglich am 06.12.2022 mit 18 Individuen festgestellt werden (vgl. Anlage 10). Der Rückzug erfolgte ab Mitte Februar 2023. Beide beobachteten Ketten nutzten vor ihrem Weiterzug nach Nordost bzw. Ost zuvor die Thermik an der Wüstung Rockstedt (Anlage 12). Rastend wurde der Kranich einmalig mit 42 Vögeln auf einem Feld nordöstlich Mannstedt festgestellt (vgl. Anlage 13).

Nach einem Vergleich mit den Meldungen auf dem Onlineportal [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) und anhand eigener Beobachtungen aus den vergangenen Jahren zieht der Großteil der Kraniche mittlerweile v.a. über Nordthüringen und Mühlhausen nach Südwest.



Abbildung 2: Blick in das Untersuchungsgebiet am 01.11.2022. Im Hintergrund die Wüstung Rockstedt und das bestehende Windfeld.

## 5 Zusammenfassung und Bewertung

Der Avifaunistische Fachbeitrag zur Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) in Thüringen (TLUG, 2017) gibt für die Erfassung von Zug- und Rastvögeln mindestens sieben Begehungen unter optimalen Wetterbedingungen (kein Nebel, starker Gegenwind oder Dauerregen) vor. Die Witterungsbedingungen im Untersuchungszeitraum August 2022 – April 2023 zeigten sich hierfür meist optimal (vgl. Tabelle 1). Insgesamt konnten während der 14 Begehungen von August 2022 bis April 2023 62 Vogelarten nachgewiesen werden. Bei den meisten im Untersuchungszeitraum registrierten Arten handelte es sich um Standvögel oder Teilzieher. Die oft im Gebiet anwesenden Kleinvogeltrupps konnten v.a. am Schmalen Bach und an der Wüstung Rockstedt, aber auch in Hecken- und Strauchstrukturen sowie in ortsnahen und wegbegleitenden Strukturen festgestellt werden. Während der Begehungen wurden darüber hinaus einige, nicht im Gebiet brütende, typische Rast- und Zugvögel beobachtet, darunter u.a. Kornweihe, Merlin, Bergfink, Heidelerche, Steinschmätzer und Rotdrossel.

Zu den im Gebiet nachgewiesenen weiteren typischen Zugvogelarten kommt noch der Kranich. An drei Beobachtungstagen konnten Zugbewegungen des Kranichs festgestellt werden. Insgesamt wurden hierbei nur 129 Individuen gezählt. (vgl. Tabelle 3 sowie Anlagen 10, 12 und 13). Nach REICHENBACH (2003) besteht für den Kranich eine hohe artspezifische Empfindlichkeit gegenüber Windenergieanlagen. Bei günstigen Witterungsbedingungen überfliegen Kraniche Windfelder meist in großen Höhen, sodass keinerlei Probleme, z.B. durch Störungen, zu erwarten sind. Konflikte bezüglich des nach REICHENBACH (2003) als sensible Art gegenüber Windkraft eingestuften Kranichs sind v.a. bei direkten Überflügen (Formationsauflösung, ungerichteter Zug) besonders während ungünstiger Witterungsbedingungen zu befürchten. An keinem der

Beobachtungstermine wurden die vom Avifaunistischem Fachbeitrag (TLUG 2017) für den Kranich empfohlenen Schwellenwerte (vgl. Tabelle 3) überschritten.

Nach Angaben des Avifaunistischen Fachbeitrages (TLUG, 2017) sind in einem Gebiet ohne Rastgewässer keine Konflikte zu erwarten, wenn bei keiner Begehung die genannten Schwellenwerte überstiegen werden. Im Rahmen der Zug- und Rastvogelkartierungen 2022/2023 konnte bei zwei Arten eine Überschreitung festgestellt werden (Merlin und Hohltaube).

Die Wüstung Rockstedt hat sich während des Untersuchungszeitraums als für Vögel besonders interessant herausgestellt. Zumindest zeitweise wurde diese durch größere Gruppen übernachtender Rotmilane und Hohl- bzw. Ringeltauben aufgesucht. Für Kleinvögel ist sie dauerhafter Rückzugs- und Überwinterungsort (dies konnte v.a. während der IBK-Untersuchungen 2021/2022 festgestellt werden). Groß- und Greifvögel (Kranich, Rotmilan u.a.) nutzten die Wüstung und deren Umfeld zum Thermikkreisen.

**Als Fazit für das Untersuchungsjahr 2022/2023 bleibt festzuhalten, dass das Gebiet durch windkraftsensible Arten aufgesucht wurde, allerdings im Vergleich mit sehr geringen Aktivitäten. Stark genutzte Zugkorridore oder wiederholt aufgesuchte Rastflächen konnten durch die Erfassungen für den Untersuchungszeitraum nicht festgestellt werden.**

  
Bearbeiter: Dipl. – Biol. Susanne Löw

  
überprüft: Dipl.-Biol. Anja Lannes

## 6

## Literatur

HÜPPOP, O., BAUER, H.-G., HAUPT, H., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P., WAHL, J. (2017): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31. Dezember 2012. Berichte zum Vogelschutz 49/ 50: 23-83.

HIEKEL, W., FRITZLAR, F., NÖLLERT, A. & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens.- Naturschutzreport 21. Jena.

JAEHNE, S. FRICK, S., GRIMM, H., LAUßMANN, H., MÄHLER, M. & C. UNGER (2020): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. 4. Fassung, Stand 11/2020. – Naturschutzreport Heft 30: 63-70.

REICHENBACH, M. (2003): Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Vögel - Ausmaß und planerische Bewältigung. Diss. TU Berlin.

RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOPP, O., STAHLER, J., SÜDBECK, P. & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112.

TLUG. 2016. Vogelzugkarte Thüringen, Februar 2016.

VOGELSCHUTZWARTE SEEBACH (2017): Avifaunistischer Fachbeitrag zur Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) in Thüringen. Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie. Stand: 30.08.2017.

## Legende zur Zug- und Rastvogelkartierung im Interessengebiet Rastenberg August 2022 bis April 2023

 Grenzen des Untersuchungsgebietes

### Ergebnisse der Zug- und Rastvogelerfassung

 Ortskonkrete Beobachtung

 Flächiger Beobachtungsort

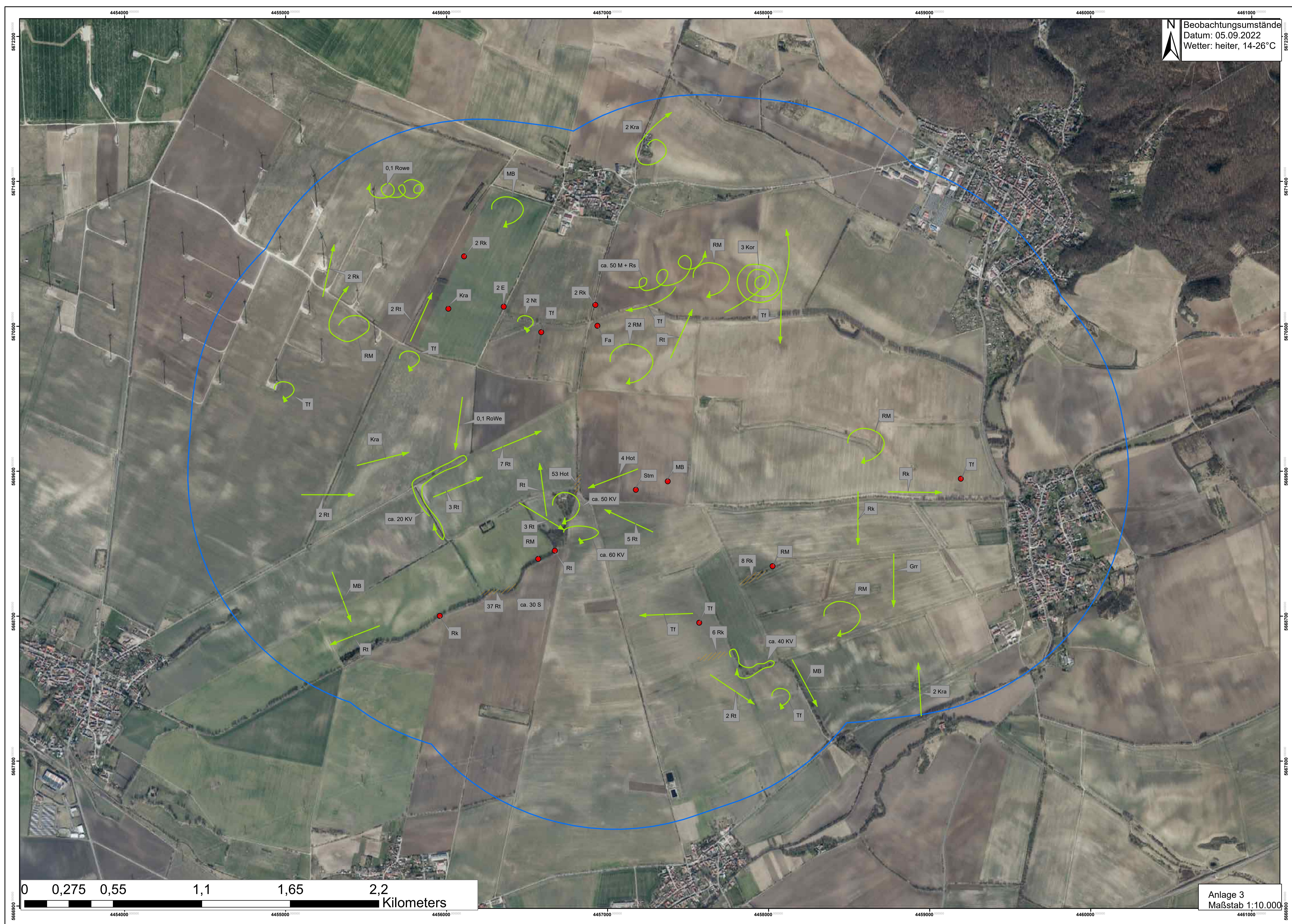
 Beobachtung von Überflügen

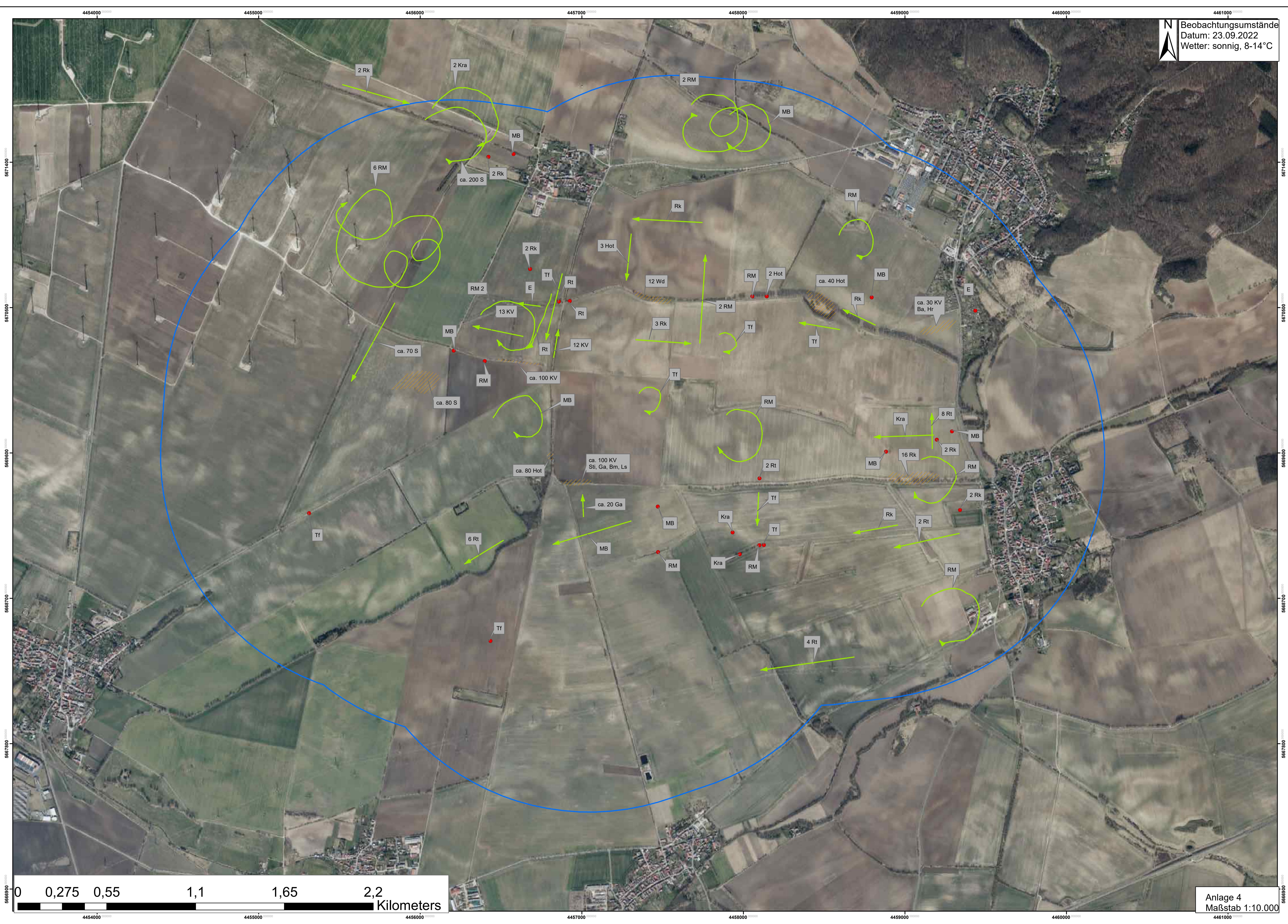
### Artkürzel

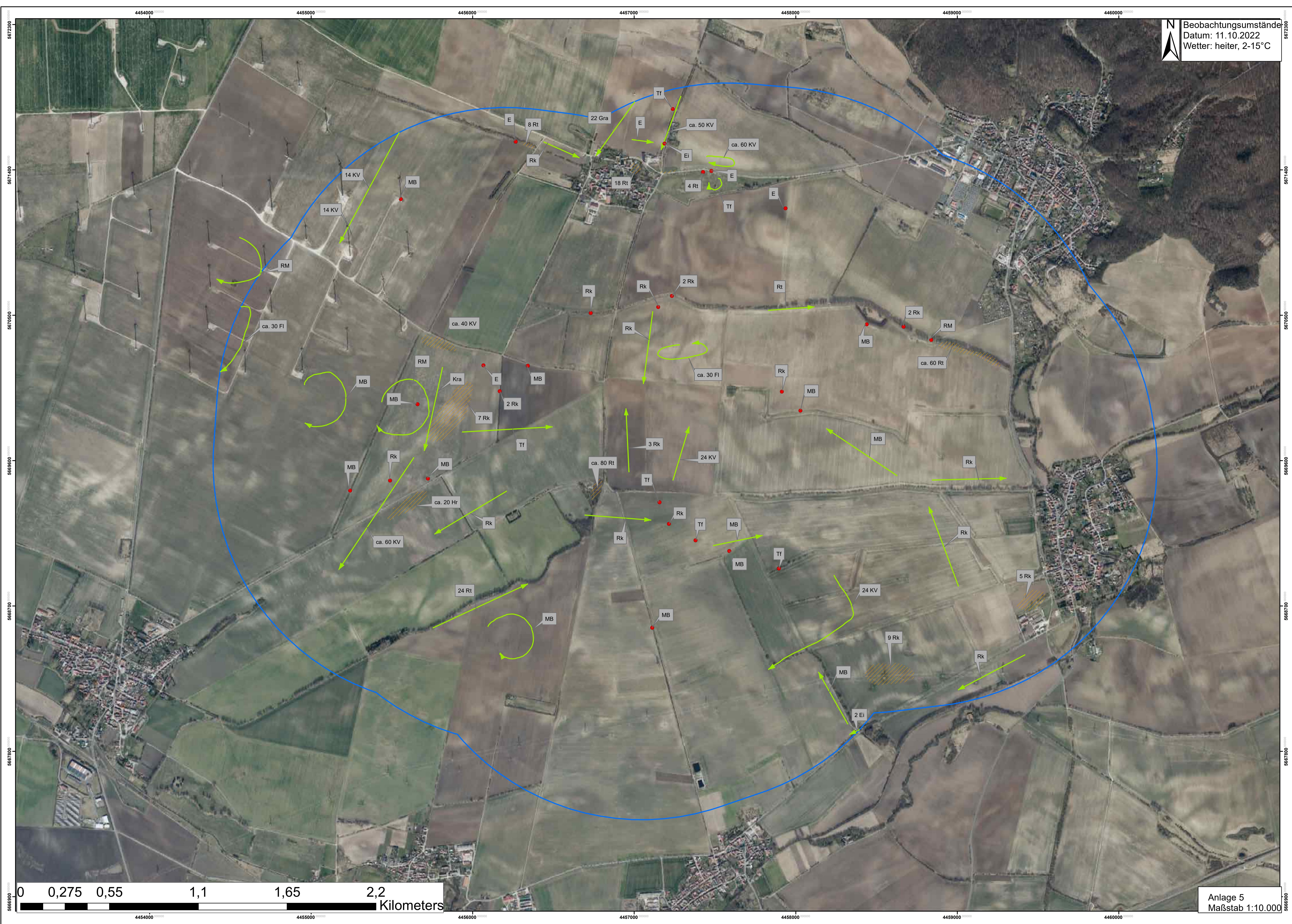
<b>E</b>	Elster	<b>S</b>	Star
<b>Ei</b>	Eichelhäher	<b>Sp</b>	Sperber
<b>Ez</b>	Erlenzeisig	<b>Sti</b>	Stieglitz
<b>Fa</b>	Fasan	<b>Stm</b>	Steinschmätzer
<b>Fe</b>	Feldsperling	<b>Tf</b>	Turmfalke
<b>Fl</b>	Feldlerche	<b>Wd</b>	Wacholderdrossel
<b>Ga</b>	Grauammer		
<b>Gra</b>	Graugans		
<b>Grr</b>	Graurreiher	<b>KV</b>	Kleinvögel
<b>Hä</b>	Bluthänfling	<b>spec.</b>	Art unbestimmt
<b>Hot</b>	Hoheltaube		
<b>Hr</b>	Hausrotschwanz		
<b>K</b>	Kranich		
<b>Kor</b>	Kormoran		
<b>KoWe</b>	Kornweihe		
<b>Kra</b>	Kolkrabe		
<b>MB</b>	Mäusebussard		
<b>Mer</b>	Merlin		
<b>NiG</b>	Nilgans		
<b>Nt</b>	Neuntöter		
<b>Re</b>	Rebhuhn		
<b>Rk</b>	Rabenkrähe		
<b>RM</b>	Rotmilan		
<b>RoWe</b>	Rohrweihe		
<b>Rt</b>	Ringeltaube		
<b>Rw</b>	Raubwürger		

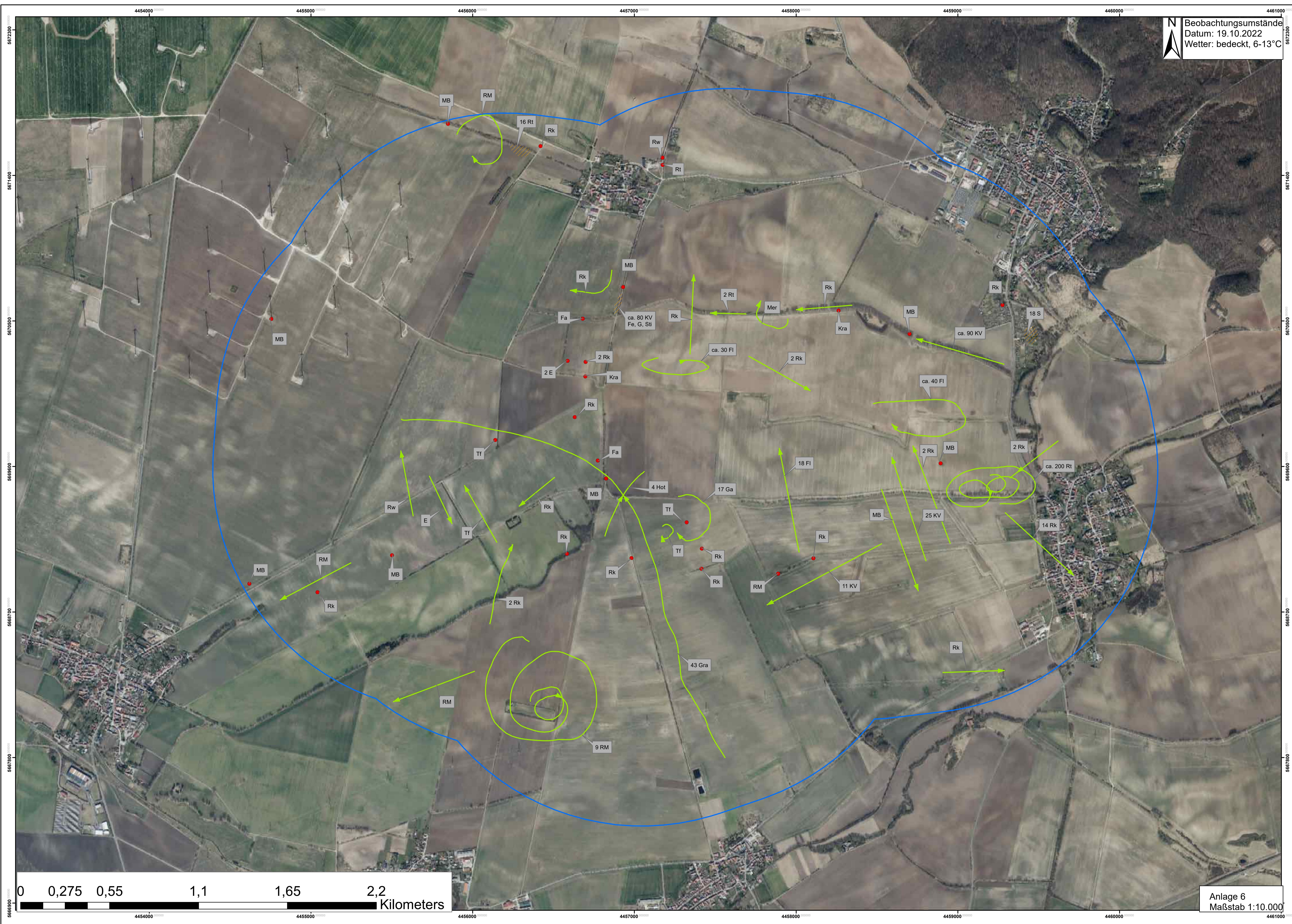






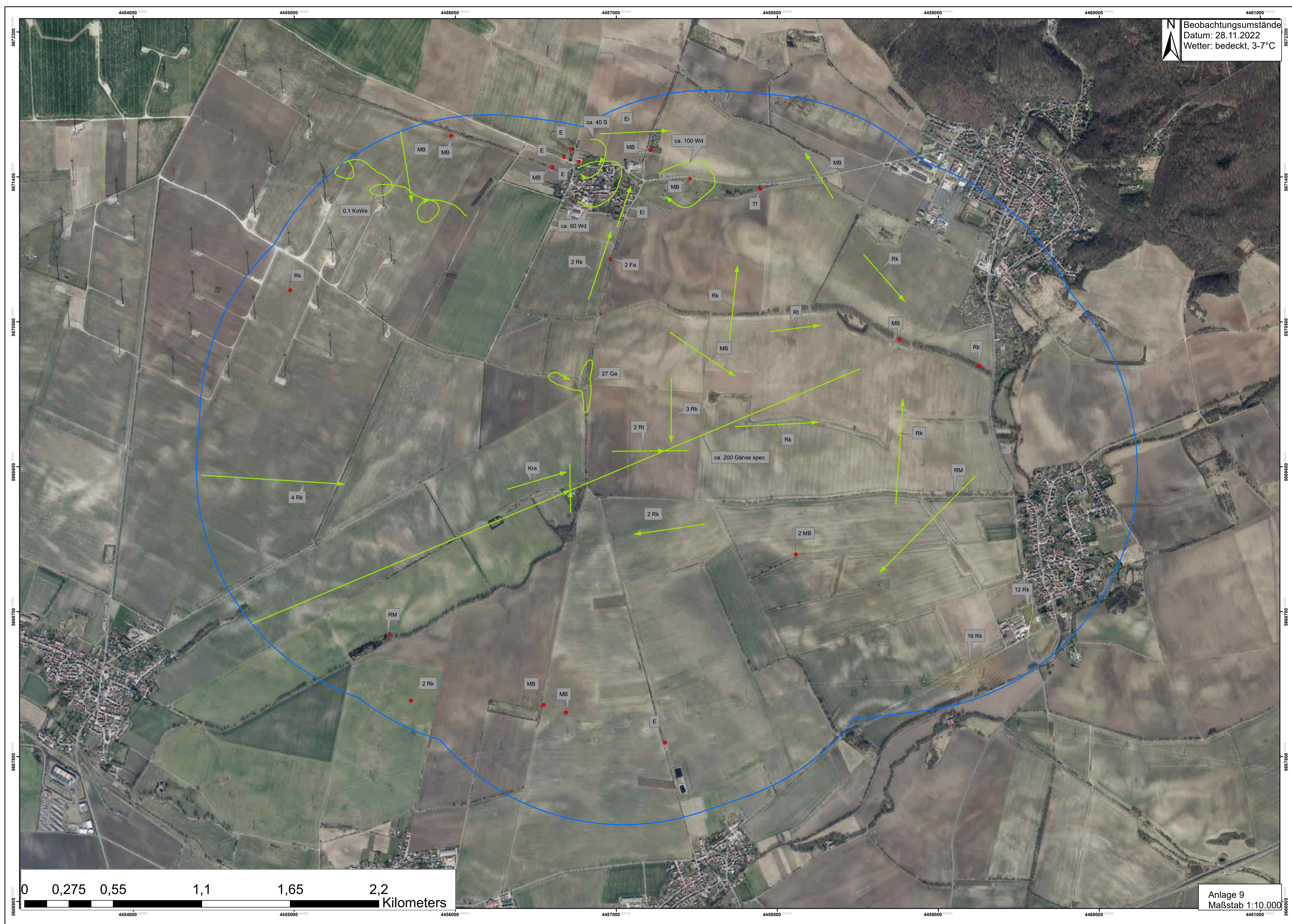














N  
Beobachtungsumstände  
Datum: 24.01.2023  
Wetter: bedeckt, 1°C





